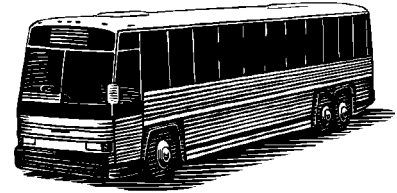


Bei den täglichen Fahrten mit dem Schulbus müssen notwendigerweise viele SchülerInnen für eine mehr oder weniger lange Zeit auf einem begrenzten Raum miteinander auskommen. Dies kann ohne Probleme möglich sein, wenn alle Beteiligten die Regeln der Höflichkeit und der gegenseitigen Rücksichtnahme beachten.

Da das manchmal nicht der Fall ist, zeigen die Bus-Regeln auf, was bei der Benutzung der Schulbusse zu beachten ist.



1. Beim Warten auf den Schulbus an den Bushaltestellen

- a) Jeder hat sich an den Haltestellen, beim Ein- und Aussteigen und im Schulbus so zu verhalten, dass er andere nicht belästigt und sich und andere nicht gefährdet.
- b) Im Abstand von mindestens 1 Meter vom Straßenrand warten.
- c) Keine Lauf- und Fangspiele, kein Fußball und keine Raufereien an der Bushaltestelle, denn das vermindert die Aufmerksamkeit. Kein Erklettern von Verkehrsschildern oder ähnlichem fremden Eigentum. Den Empfehlungen älterer Schüler oder anwesender Eltern bitte nachkommen.
- d) Auf den vorbeifließenden Verkehr und auch auf die Fahrradfahrer achten.

2. Beim Ein- und Aussteigen

- a) Niemals – Niemals! vor oder hinter dem haltenden Bus über die Straße laufen! Immer warten, bis der Bus abgefahren ist, erst dann kann man genau sehen, ob die Fahrbahn frei ist.
- b) Erst einsteigen, wenn alle Aussteiger den Bus verlassen haben.
- c) Erst auf den Bus zugehen und einsteigen, wenn dieser vollkommen zum Stillstand gekommen ist.
- d) Nacheinander einsteigen und nicht drängeln. Schulranzen-Reihenfolge einhalten!
- e) Eine Sitzbank ist für min. 2 SchülerInnen. Plätze dürfen nur freigehalten werden, wenn kein Kind mehr steht. Die Türen sind freizuhalten, in den Gängen soll man durchrücken, und die Plätze sind unverzüglich einzunehmen. Verboten ist ebenfalls, im Bus herumzulaufen, über Sitze zu klettern und sich an Haltestangen zu hängen.
- f) Bei großen Schülerzahlen sollen –wenn möglich– drei SchülerInnen auf einer Bank sitzen.
- g) Beim Einsteigen und Aussteigen darf nicht gedrängelt und gestoßen werden. Das Beinstellen ist unbedingt zu unterlassen! Man bringt andere damit in eine lebensbedrohliche Situation!
- h) Zuerst steigen die Schüler aus, die gestanden haben. Alle anderen stehen erst auf, wenn der Bus hält. Plätze werden erst getauscht, wenn alle Kinder an „ihrer“ Bushaltestelle ausgestiegen sind.
- i) Der Busfahrer kann für einzelne Kinder die Sitzordnung bestimmen.

3. Im Schulbus

- a) Jeder Schüler bleibt während der Fahrt auf seinem Platz sitzen.
- b) Während der Fahrt nicht im Bus herumlaufen.
- c) Es darf sich kein Schüler im Ein- und Ausstiegsbereich (Treppenschacht) aufhalten.
- d) Der Fahrer ist für die Sicherheit verantwortlich; es ist deshalb alles zu unterlassen, was ihn bei seiner verantwortungsvollen Aufgabe stört, z. B. Raufen, Prügeln, Schreien. Den Anordnungen der Fahrer ist Folge zu leisten.
- e) Die Schulranzen werden vor dem Einsteigen abgelegt und erst nach Verlassen des Busses wieder angelegt. (Mit Ranzen auf dem Rücken sitzt man schlecht und unsicher.) Taschen gehören nicht in den Mittelgang – Stolpergefahr! – und auch nicht auf die Sitzplätze, denn andere möchten auch sitzen.
- f) Schultaschen sollen auf dem Boden sicher und rutschfest verstaut werden, damit sie beim Bremsen nicht umherfliegen.
- g) Sperrige Gegenstände sollen sorgfältig verstaut werden, denn sie können zu schweren Verletzungen führen. City-Roller müssen zusammengeklappt werden und sollen auch bis nach dem Aussteigen zusammengeklappt bleiben.
- h) Im Bus darf nicht gegessen werden. (Bitte beim Warten auf dem Bus versuchen etwas zu essen.)
- i) Der Bus darf nicht beschädigt werden. Es darf kein Abfall im Bus zurückbleiben.
- j) Nicht die Hände aus dem Bus hinausstrecken.
- k) Nichts aus dem Fenster werfen.
- l) Keine verbalen Ausschreitungen und Kraftausdrücke. **Bitte achtet auf einen freundlichen Umgangston!**

4. Nach dem Aussteigen

- a) Eine Bitte an die Eltern: Wenn Sie Ihre Kinder mit dem Auto zur Schule oder nach Hause fahren, parken Sie bitte nicht an den Haltestellen. Sie behindern die Busse und schlimmer noch die aus- und einsteigenden Kinder. Und warten Sie mit Ihrem Auto bitte nicht auf der gegenüberliegenden Straßenseite – das verleitet die Kinder dazu, sofort nach dem Verlassen des Busses über die Straße zu rennen.
- b) Falls ein Zebrastreifen bzw. eine Ampel da ist, sollen die Kinder diese zum Überqueren der Straße benutzen.
- c) Bitte, liebe Kinder, überquert den Zebrastreifen oder die Ampel zügig und achtet dabei auf den Verkehr!

5. Wartezeiten / Störungen

Als Grundsatz für die Wartezeit, die die Schüler in Kauf nehmen sollten, um auf den Bus zu warten, gilt: **30 Minuten**. Kommt der Bus in dieser Zeit nicht, gehen die Schüler auf direktem Weg nach Hause und halten den mit den Eltern vereinbarten weiteren Ablauf ein. Dies ist der Verantwortungsbereich der Eltern – eine Versorgung der Kinder muss sichergestellt sein.

Die Bus-Telefon-Kette muss in Gang gesetzt werden. (Näheres hierzu können Sie bei Ihrem Busbeauftragten erfragen)

6. Busfahrtschein

Aus gegebenem Anlass muss auf die Dringlichkeit des Busfahrtscheines besonders hingewiesen werden.

Den Kindern muss unbedingt ein Bus-Fahrtschein mitgegeben werden, wenn diese nicht mit ihrer Stamm-Bus-Linie fahren. (Dies ist dann der Fall, wenn Ihre Kinder z.B. eine Freundin oder einen Freund besuchen wollen.)

Dieser Service der Schule und der Fa. Oppenrieder kann nur aufrecht erhalten werden, wenn alle Beteiligten darüber informiert sind, welche Kinder wann und mit welcher Linie fahren. Schließlich will niemand, dass ein Kind falsch einsteigt oder an der Schule stehen bleibt...

Der Busfahrtschein soll **min. 2 Tage vor** der geplanten Fahrt im Sekretariat abgestempelt werden, um somit prüfen zu können, ob in dem entsprechenden Bus auch ein Platz frei ist.

(Busfahrtscheine wurden mit den Vertragsunterlagen ausgehändigt und sollten nach Bedarf selber kopiert werden.)

Der Busfahrtschein muss beim Busfahrer vorgezeigt werden und wird vom Busfahrer dann eingesammelt.

Wenn ein Kind bei der Freundin oder Freund übernachtet, muss auch für den folgenden Tag ein Busfahrtschein ausgestellt werden (gleiche Handlungsweise).

Hat ein Kind keinen gültigen Busfahrtschein, kann es auf einer für das Kind fremden Linie nicht befördert werden.

Wenn ein Kind trotz fehlendem Busfahrtschein bei einer fremden Linie mitfährt, werden disziplinarische Schritte eingeleitet.

Es geht hier um die Sicherheit unserer Kinder und um den Verantwortungsbereich der Eltern.

7. Erlaubnis der Eltern

Die Kinder benötigen eine Ausstiegserlaubnis der Eltern (bitte schriftlich), wenn diese auf ihrer Stammlinie an einer anderen Haltestelle als der üblichen aussteigen. Dies dient der Sicherheit der Kinder und der Gewissheit der Eltern über den Verbleib ihrer Kinder. Außerdem entbindet dies den Busunternehmer von seiner Bringpflicht.

8. Zur Einhaltung der Regeln

Allen SchülerInnen sowie Eltern, Lehrern und natürlich auch dem Busfahrer ist es möglich sog. »Bus-Mitteilungen« zu schreiben und diese im Schul-Briefkasten einzuwerfen. (Wenn keine Bus-Mitteilung mehr zur Hand, dann bitte selbst kopieren oder im Sekretariat anfordern) Diese Mitteilungen können Anregungen, Beschwerden oder Fragen beinhalten. Diese werden gesammelt und ausgewertet.

Einen Busverweis kann nur der Busfahrer, der Verwaltungsleiter oder die Schulleitung aussprechen!

Nach 3 Busverweisen erfolgt ein Bus-Ausschluss.

Wenn sich alle SchülerInnen an diese Regeln halten, ist die Fahrt im Schulbus für alle angenehm.